

# Am 15. Juli ist Hochschul-Bewerbungsschluss

VON ISABELLE DE BORTOLI

**DÜSSELDORF** Viele Abiturienten stellen Jahr für Jahr mit Schrecken fest: Die Entscheidung, was man studieren möchte, muss schneller fallen als gedacht. Zwar fängt das Semester erst im Herbst an, und der Sommer lockt mit langersehnter Freizeit; vorher jedoch muss man sich um einen Studienplatz kümmern. Denn wer sich bis zum 15. Juli nicht bei seiner Wunsch-Uni für sein Wunsch-Fach beworben hat, für den sieht es schlecht aus. „Es gibt

einige wenige zulassungsfreie Studiengänge“, sagt Studien- und Berufsberaterin Karin Wilcke aus Düsseldorf. „Aber für die große Masse ist der 15. Juli der Bewerbungstichtag.“

Das heißt: Als Erstes sollte man sich die Frage stellen, was man studieren möchte. „Dann schaue ich, an welchen Orten das Fach angeboten wird. Dabei hilft die Internetseite [hochschulkompass.de](http://hochschulkompass.de). Auf den Internetseiten der Unis findet man dann die Bewerbungsformulare, die meist mit einer beglaubig-

ten Kopie des Abiturzeugnisses per Post geschickt werden müssen. Und zwar so, dass sie die Hochschule spätestens am 15. Juli erreichen“, so mahnt Wilke.

Reicht die Abi-Note auf den ersten Blick nicht für das Wunsch-Fach, rät die Expertin: „Nicht einfach das nehmen, was man mit einem Dreier-Schnitt studieren kann, sondern Alternativen zum Traumfach suchen.“ Wer Medizin studieren wolle, müsse also einen Plan B für die Wartezeit entwickeln – etwa eine Ausbildung. „Und wenn Bio-

Chemie in Düsseldorf zulassungsbeschränkt ist, dann ist es das beispielsweise in Bayreuth nicht.“

Auf dem Weg zum Wunschstudium sei also Flexibilität gefordert – was den Studienort angeht. „Aber auch ein Blick auf verwandte Fächer lohnt. Die Medientechnik an der FH Düsseldorf ist beispielsweise ein Boom-Fach. Ganz ähnliche Inhalte hat die Elektrotechnik – und die ist außerdem zulassungsfrei“, so Wilcke. Die Website [berufenet.de](http://berufenet.de) beschreibt die Inhalte von Studiengängen und macht sie so

vergleichbar. Eine gute Alternative sei auch das Studium in den Niederlanden. „Dort gibt es einige Studiengänge auf Englisch, und vieles ist zulassungsfrei“, sagt die Studienberaterin. Für die zulassungsfreien Fächer an den deutschen Hochschulen kann man sich übrigens meist online bis zum 30. September einschreiben, zum Teil sogar noch später. Sie sind aber inzwischen rar.

[www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de)

[www.berufe.net](http://www.berufe.net)

[www.auswahlgrenzen.de](http://www.auswahlgrenzen.de)